

Antrag 4: Nestlé Ade!**Antragsteller*in: DV Essen****ANTRAGSGEGENSTAND:**

Wir m DV Essen haben uns auf unserer letzten DiKo sehr ausführlich mit dem Thema Nachhaltigkeit und den
5 SDGs auseinandergesetzt. Dabei ist uns immer wieder die Firma Nestlé negativ aufgefallen. Die Arbeitsweise
und Handlungen dieser Firma lassen sich unserer Meinung nach nicht mit Nachhaltigkeit sowie den Grundlagen
und Zielen der KjG vereinbaren. Manche werden sich fragen „Warum nicht ein anderer Großkonzern?“ Irgendwo
muss angefangen werden und Nestlé ist uns besonders übel aufgestoßen. Andere werden sich fragen „Warum
10 nicht Coca-Cola?“. Wir in Essen leben den Coca Cola-Boycott seit der BDJ 2007 auf dessen HV dafür gestimmt
hat. Wir wollen mit diesem Statement einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gehen und KjGler*innen
dazu animieren uns nachzufolgen. Wir möchten, auch auf Bundesebene, als Vorbild gelten und versuchen eine
nachhaltigere Welt mitzugestalten. Natürlich kann das jede*r für sich individuell beschließen, aber wenn wir als
ein Kinder- und Jugendverband nicht mit gutem Beispiel vorangehen und unsere Reichweite nutzen, werden die
großen Konzerne nie etwas ändern.

15

Nestlé Ade!*Die Bundeskonferenz möge beschließen:*

In Zukunft verzichtet die KjG Bundesebene auf Produkte des Nestlé-Konzerns. Dies soll sowohl in der
Bundesstelle als auch für mitgebrachte Verpflegung auf Bundeskonferenzen und Bundesräten gelten.

20 Die DVs werden gebeten, sich ebenfalls um einen Verzicht von Nestlé- Produkten zu bemühen und sollen für das
Thema bewusster, nachhaltiger und umweltfreundlicher Konsum sensibilisiert werden.

BEGRÜNDUNG:

Was werfen wir Nestlé vor?

25 In der letzten Zeit ist, neben weiteren Großkonzernen, besonders Nestlé in Bezug auf Produktionsweisen und
Wasserpolitik negativ aufgefallen.

Die Liste der Vorwürfe ist lang: Es geht um den Plastikmüll, den die Kaffeekapseln der Nestlé-Marke Nespresso
verursachen. Um das Palmöl, das für die Herstellung der Kitkat-Riegel verwendet wird – und dem nach Ansicht
von Umweltschützern große Flächen Regenwald zum Opfer fallen. Vor allem aber geht es den Kritiker*innen um
30 die umstrittene Wasserpolitik des Konzerns.¹ Aktuell zu nennen, ist zum einen die Wassergewinnung aus der
Grande Source in Vittel, wodurch der Grundwasserspiegel des französischen Dorfes stark abgesenkt wird, was
negative Folgen für die örtliche Landwirtschaft hat.

¹ <https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/Warum-so-viele-Menschen-den-Nestle-Boycott-bejubeln-id50471786.html>

Die Verantwortung, wie produziert wird, wächst mit der Größe eines Unternehmens, d.h. die Unternehmen tragen nicht nur die Verantwortung für das, was sie produzieren, sondern auch für die Bedingungen, unter denen die Produkte hergestellt werden und die damit verbundenen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.

5 **Was fordern wir von Nestlé? Was ist unser Ziel?**

- Freier Zugang zu sauberem Trinkwasser
- Keine Rodung von besonders schützenswerten Wäldern für neue Plantage
- Umweltbewusste Produktion
- Respektierung der Rechte der lokalen Bevölkerung
- Respektierung von Arbeitnehmerrechten

10

Was bedeutet der Beschluss für die Bundesebene?

- Bundesstelle als Vorbild, d.h. es werden keine Produkte von Nestlé verwendet.
- Auf Veranstaltungen der Bundesebene wird auf Produkte, die von Nestlé oder verwandten Gesellschaften vertrieben oder produziert werden, verzichtet.
- Der Beschluss soll in den BDKJ getragen werden, um so auf die Schattenseiten des Konzerns hinzuweisen und für das Thema bewusster, nachhaltiger und umweltfreundlicher Konsum zu sensibilisieren.

15

20 **Was bedeutet der Beschluss für die nächste BuKo?**

- Alle Teilnehmer*innen werden ermutigt, bewusst auf Nestlé Produkte verzichten
- Soweit irgend möglich, versuchen wir auch bei der Verpflegung der Tagungshäuser Nestlé Produkte zu vermeiden.

25 **Was bedeutet der Beschluss für die Diözesanverbände?**

- Wir wollen die KjGler*innen über Praktiken der Nestlé Konzerns aufklären und gute sowie preiswerte Alternativprodukte vorstellen
- Langfristiges Ziel ist es, die KjGler*innen zu kritischem Konsum anzuregen und Konzerne, welche nach menschenunwürdigen oder unfairen Bedingungen produzieren als gesamte KjG zu boykottieren

30

Weiterführende Links:

Info-Material:

<https://utopia.de/bottled-life-nestles-geschaeft-mit-wasser-12072/>

<https://utopia.de/nestle-boycott-wie-sich-eine-kleine-gemeinde-gegen-den-konzern-wehrt-110141/>

5 <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/handelsstreit-greenpeace-vermietet-indonesiens-regierung-die-palmoel-werbetour/21221310.html?ticket=ST-386057-N5AEYleujisdEeyk9neb-ap2>

<https://www.nestle.de/wasser>

<https://www.stern.de/wirtschaft/news/nestl%C3%A9--die-skandale-der-vergangenen-jahre-6475346.html>

BDKJ- Boycott

10 <https://www.bdkj.de/aktuelles/artikel/coca-cola-boycott-geht-weiter/> (dieser Artikel ist von 2010 und schließt an einen früheren Boycott an)

<https://www.kritischerkonsum.de/kampagnen-aktionen/coca-cola-boycott/> (Artikel zum Beschluss von 2007)

Firmen, die zu Nestlé gehören (Bild)

15 <https://www.ecosia.org/images?q=markenkraken%20nestl%C3%A9#id=91A139FCDF4423923E3C7E0115A723FEBF2B10EE>

